

I N H A L T

Vorwort	V
Teil A	
Die Behandlung der Landschaftsdarstellung und deren Entwicklung in der gotischen Tafelmalerei	
1. Die Probleme der Raumgestaltung in der Landschaftsdarstellung der deutschen Tafelmalerei von Dürer (Nach Barbara Grund)	1
1.1 Vom Flächenraum zum dreidimensionalen Vordergrundsraum...	1
1.1.1 Der Flächenraum	1
1.1.2 Die Überwindung des Flächenraumes im architektonischen Raum	3
1.1.3 Der plastische Raum	5
1.1.4 Der konkave Raum	7
1.2. Vom begrenzten Nahraum zum unendlichen Allraum	9
1.2.1 Der Vordergrundsraum	9
1.2.2 Der Hintergrundsraum	10
1.2.3 Die Ausbildung des Mittelgrundsraumes	11
1.3 Raumkontinuität und Raumtotalität	13
2. Zum Problem der Landschaftsentwicklung: Die Methodenfrage aufgezeigt an Literaturbeispielen	13
2.1 Die Einteilung nach Zeitabschnitten	13
2.2 Die Beschreibung von Entwicklungstendenzen	14
2.3 Typisierung von Landschaftsgestaltungen	15
2.4 Teilbereiche der Landschaftsdarstellung	16
2.5 Zum Begriff "Entwicklung"	16
2.6 Zum Begriff "Landschaft"	16
3. Die Bedeutung bestimmter Bildinhalte für die Ausbildung von Landschaftstypen	19
3.1 Der Heilige Berg	20
3.2 Der Heilige Bezirk	21
3.3 Die Synthese von Berg und Bezirk	21

3.4	Der Weg	21
3.5	Der Ausblick auf eine Landschaft	22
3.6	Die Vedute	22
3.7	Attributiv erscheinende typische Landschaftselemente ...	22

Teil B

I.	Landschaftselemente des Vordergrundraumes, dargestellt an inhaltlich bestimmten Bildtypen	22
1.	Der Heilige Berg	22
1.1	Der Berg als religiöses Symbolbild	22
1.2	Der Kalvarienberg	25
1.3	Der Ölberg	34
1.4.	Der Berg der Hirtenverkündigung	40
2.	Der Heilige Bezirk	43
2.1	Das Paradiesgärtlein und seine verschiedenen Ausformungen in der oberdeutschen Tafelmalerei	49
2.2	Der Rasengrund als Standfläche für Heilige	56
2.3	Der Garten der Auferstehung	62
2.4	Der Heilige Bezirk des Eremiten	66
3.	Der Weg	71
3.1	Der Weg auf Heimsuchungstafeln	73
3.2	Der endlose Weg	76
3.3	Der Kreuzweg	77
3.4	Der Weg als Schauplatz der "rechten Tat"	81
3.4.1	Tafeln zur Martinslegende	81
3.4.2	Tafeln zur Georgslegende	83
3.4.3	Tafeln zur Christophoruslegende	85
3.4.4	Die Meerfahrt der Heiligen	88
3.5	Ergänzung Tafeln zur Benedikt- und Wendelinlegende	91
4.	Das Weihnachtsbild als besonderer Anlaß zur Ausbildung eines landschaftlichen Raumes	94
5.	Zusammenfassung: Der typisierte landschaftliche Kleinraum als Keimzelle jeder weiteren Entwicklung	106

6.	Attributiv erscheinende landschaftliche Einzelelemente	108
6.1	Zur Symbolik des Erdbodens	108
6.2	Der kahle und der belaubte Baum	109
II.	Die Erweiterung und Überwindung des Vordergrundraumes	111
1.	Charakterisierung der innerbildlichen Änderungsvorgänge	111
2.	Das Ausblickmotiv	
2.1	Das Weihnachtsbild	115
2.2	Das Ausblickmotiv im Zusammenhang mit anderen Bildthemen	122
2.2.1	Der Ausblick aus dem Fenster	123
2.2.2	Der Ausblick über eine Mauerbrüstung	125
3.	Veränderung und Erweiterung des Gartenraumes	129
4.	Der Weg als besonderer Anlaß zur Ausbildung einer durchgängigen Landschaft	132
4.1	Der Ereignisweg	134
4.2	Der Weg als Begegnungsort	135
III.	Der atmosphärische Lichtraum des Himmels als eine Voraussetzung zur Ausbildung eines kontinuierlichen Landschaftsraumes	139
1.	Das Fernlicht und Gegenstandslicht in der sachgetreuen Landschaft	139
1.1	Tafeln mit der Kreuzigung Christi	141
1.2	Tafeln mit den Motiven von Rasenbank und Gartengrund	149
1.3	Tafeln mit dem Motiv des Weges	157
1.4	Tafeln mit dem Motiv des Ausblickes	167
2.	Licht und Landschaft als Träger neuer bildnerischer Aufgabe	170
2.1	Ausdruck einer dramatischen Stimmung	170
2.2	Die allegorische Landschaft	174

2.2.1	Zur Herkunftsbestimmung einzelner Allegoriemotive auf einem Weltgerichtsaltärchen mit der Allegorie auf Leben und Tod	175
2.2.2	Die Bedeutung der Landschaft innerhalb der Allegorie auf Leben und Tod	177
2.3	Porträt und Landschaft	177
IV.	Die Bedeutung des Hintergrundes für die Entwicklung der Vedute	182
1.	Grundsätzliche Überlegung zur topographischen Fest- legung der Landschaftsgründe in der oberdeutschen Tafel- malerei des 15. Jahrh.	182
2.	Beispiele zur topographisch richtigen Darstellung in der oberdeutschen Buchmalerei und Druckgraphik	184
3.	Die Gruppe der Seelandschaften	189
4.	Oberdeutsche Tafeln mit der Verarbeitung verschiedener landschaftlicher Grundlagen oder Vedutenteile	194
5.	Gesicherte Veduten in der oberdeutschen Tafelmalerei des 15. Jahrh.	197
V.	Exkurs: Zur Behandlung der Landschaft in der Literatur des 14. und 15. Jahrh.	199
1.	Erzählende Literatur	201
2.	Die geschichtliche Literatur	204
3.	Die Lyrik	205
4.	Die dramatische Dichtung	206
5.	Die Beziehung zwischen Einzelmotiven in Literatur und Malerei	207
6.	Sprachbilder aus der Literatur der deutschen Mystik	211
	Katalog der Abbildungen	227
	Literaturverzeichnis	254
	Nachschlagwerke	262